Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 74 (1980)
Heft: 3

Nachwort: Worte
Autor: Senghaas, Dieter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

macht teilweise eine Reaktion auf unseren eigenen Ausbau seit Beginn der sechziger Jahre darstellt.'»

Und der Buchautor Ralph Lapp sagt es noch etwas deutlicher:

«Wer aber kann sagen, daß nicht gerade die amerikanische Initiative zum Aufbau einer massiven Raketenstreitmacht die Sowjetunion gezwungen hat, dasselbe zu tun» (S. 50)?

Seit einem Jahr haben die Amerikaner wieder «entdeckt» und «bewiesen», daß die sowjetische Rüstung der amerikanischen überlegen sei. Das Schlagwort heißt jetzt nicht «Raketenlücke», sondern «Nachrüsten». Und wieder muß ein US-Präsident gewählt werden, der die Unterstützung des wirtschaftlich-militärischen Machtkomplexes braucht. Das Erfolgsrezept Kennedys soll auch ihm zur Wahl verhelfen.

Lapp zeigt die Hintergründe auf: «Wenn man den Begriff der Verhinderung eines Atomkrieges durch Abschreckung akzeptiert, dann kann man eine vernünftige Begrenzung der strategischen Atomstreitmacht fordern. Aber da eine solche Begrenzung eine Verringerung des Verteidigungshaushalts und weniger Rüstungsaufträge bedeuten würde, arbeitet das System so, daß es zu einer sich immer höher schraubenden Rüstungsspirale kommt» (S. 212).

«Ein angesehener amerikanischer Senator formulierte dies folgendermaßen: 'Die Vereinigten Staaten veranstalten ein Wettrüsten mit sich selbst.' In gewisser Hinsicht kam es gar nicht mehr darauf an, was die Sowjets taten» (S. 220). Und: «Wenn irgendwo aus dem Verteidigungshaushalt fließende Mittel beschnitten würden, dann könnte dies der politischen Karriere des betreffenden Abgeordneten sehr schaden» (S. 221).

Welche Großmacht zwingt die andere zum Rüsten oder Nachrüsten?

Das Stockholmer «Internationale Friedensforschungsinstitut» SIPRI gibt in seiner letzten Broschüre von 1979 «Rüstung oder Abrüstung?» auf Seite 13 die Totalzahl von Atomsprengköpfen auf Bombern und Raketen an: USA 9 200; Sowjetunion 5 000.

Diese Zahlen werden vom Londoner Institut für strategische Studien bestätigt, indem auch es annimmt, daß die USA der Sowjetunion nach wie vor überlegen sind.

Die These, daß die sowjetische Aufrüstungspolitik eine Gefährdung von Stabilität und des Gleichgewichts der Kräfte darstellen würde (wie oft wurde sie von der amerikanischen Administration vorgebracht!), deutet eindeutig darauf hin, daß man in den fünfziger und sechziger Jahren ... Gleichgewicht und Stabilität mit einer quantitativen und qualitativen Vorherrschaft der USA gleichsetzte.

(Dieter Senghaas, Aufrüstung durch Rüstungskontrolle, Stuttgart 1972, S. 63)